

Inhalt

1. Vom Symptom zum Krankheitssymptom: Ein Problemaufriss	7
2. Konstruktionsprozesse	13
2.1 Die Konstruktion sozialer Probleme	13
2.2 Grundlegende Positionen einer systemtheoretischen Perspektive der Konstruktion von Gesundheit und Krankheit	19
2.2.1 Was ist die Wirklichkeit? – Die Position des Konstruktivismus	19
2.2.2 Eine übergreifende Theorie der Zeichen	30
2.3 Systemtheoretische Grundlagen	32
2.3.1 Überblick	32
2.3.2 Triviale und nicht triviale Systeme	38
2.2.3 Selbstorganisation und Autopoiese, Chaos und Ordnung . .	40
2.3.4 Kommunikation und Sinn	47
2.3.5 Die Personenzentrierte Systemtheorie	52
2.3.6 Der Leib als soziales Phänomen	54
2.3.7 Soziale, psychische und organische Systeme und deren Wechselbeziehungen	58
3. Konstruktionsprozesse von Gesundheit und Krankheit	64
3.1 Historische Erklärungsansätze	66
3.2 Krankheits- und Gesundheitsmodelle verschiedener Disziplinen	72
3.3 Die Konstruktion von Gesundheit	82
3.4 Die Konstruktion von Krankheiten	91
3.5 Das Verhältnis von Gesundheit und Krankheit	97
<i>Exkurs:</i> Klassifikationsinstrumente	105
3.6 Die Karriere sozialer Probleme	112
3.7 Chronifizierungen	119
<i>Exkurs:</i> Stigmatisierung (von Kerstin Mencke)	125
4. Konstruktionen therapeutischer Schulen	131
4.1 Systemische Ansätze	131
4.1.1 Symptome als Elemente operational geschlossener Systeme – Niklas Luhmann	132

4.1.2	Der psychosomatische Ansatz – Thure von Uexküll	135
4.1.3	Interaktionelle Spielregeln und Symptombildung – Fritz B. Simon	140
4.1.4	Die Konstruktion familiärer Dysfunktionen.	147
4.1.4.1	Überblick: Das soziale System Familie	148
4.1.4.2	Der Familienzyklus und generationsübergreifende Muster	154
4.1.4.3	Familiale Beziehungsstrukturen.	156
4.1.4.4	Die Funktionalität familialer Strukturen.	160
4.1.4.5	Familiale Funktionstüchtigkeit in kritischen Lebenssituationen.	172
4.2	Psychoanalytische Ansätze	176
4.3	Verhaltenstherapeutische Ansätze	179
4.4	Humanistische Ansätze	181
5.	Gesundheit und soziale Lebenslagen	186
5.1	Soziale Problematiken	186
5.2	Armut, Bildung, soziale Schicht und die Geschlechterperspektive.	188
5.3	Umwelteinflüsse, Arbeit und Arbeitslosigkeit.	192
5.4	Erklärungsmodelle gesundheitlicher Ungleichheit	195
5.5	Die Bedeutung sozialer Netzwerke für die Gesundheit	197
6.	Konstruktionsprozesse ausgewählter Erkrankungen und Phänomene.	201
6.1	Sucht, Verhaltenssüchte und Essstörungen.	201
6.2	Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen	214
6.3	Strategien der Konstruktion von Krankheiten	215
7.	Multiperspektivische Ansätze der Konstruktion: Gesundheit und Krankheiten	218
7.1	Der Blickwinkel der Stresstheorien.	219
7.2	Integrative Modelle	222
7.3	Abschließende Anmerkungen zum Gesundheitssystem	230
Literatur	248